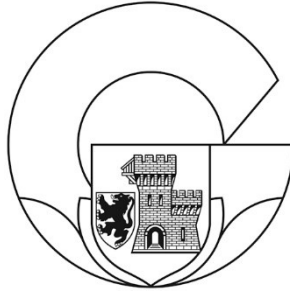


**Wichtige Informationen**  
**des Ordnungsamtes**



**STADT**  
**GREVENBROICH**  
DER BÜRGERMEISTER

**Kampfmitteluntersuchung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Grevenbroich gibt es auf einer Fläche am Bahnhofsvorplatz einen konkreten Kampfmittelverdachtspunkt. Dabei könnte es sich, soweit sich dieser Verdacht bestätigt, um einen Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg handeln.

Die Überprüfung dieses Verdachtspunktes durch die Bezirksregierung Düsseldorf wird stattfinden am

**Dienstag, 12. September 2023.**

Falls Kampfmittel gefunden werden, wird die Entschärfung unmittelbar im Anschluss (am gleichen Tag) stattfinden.

Über die nachfolgenden Medien wird die Stadt Informationen zur Verfügung stellen:

Facebook: [facebook.com/Grevenbroich](https://www.facebook.com/Grevenbroich)  
Twitter: [twitter.com/Grevenbroich](https://twitter.com/Grevenbroich)  
Lokalradio: NE-WS 89.4 (UKW 102,10 MHz, Kabelfrequenz 95,25 MHz)  
Internet: [grevenbroich.de](http://grevenbroich.de)

**Sollte es zu einem Kampfmittelfund und einer Entschärfung kommen, wohnen Sie innerhalb der Gefahrenzone von 250m. Häufig deuten konkrete Kampfmittelverdachtspunkte auf Blindgänger im Boden hin. Bei einem Fund eines Blindgängers wird häufig eine innere Gefahrenzone von 250m bestimmt, in der sich während der Entschärfung niemand aufhalten darf. Dies wird durch Mitarbeiter des städtischen Ordnungs- und Servicedienstes und der Polizei überprüft.**

In einem erweiterten Gefahrenbereich (in der Regel 500m um den Verdachtspunkt) wird im Falle eines Kampfmittelfundes luftschutzmäßiges Verhalten angeordnet. Das bedeutet, dass sich niemand draußen aufhalten darf, Fenster geschlossen und die dem Verdachtspunkt zugewandten Gebäudeteile gemieden werden sollen.

Falls im Rahmen der Untersuchungen Kampfmittel gefunden werden und die Evakuierung erforderlich werden sollte, werden Sie durch die Feuerwehr, das Ordnungsamt oder die Polizei benachrichtigt. Es wird zudem empfohlen, am 12. September die Veröffentlichungen der Stadt Grevenbroich auf den o.g. Kanälen zu verfolgen. Das Foyer des Pascal-Gymnasiums (Schwarzer Weg 1) wird für die Dauer einer Evakuierung als Aufenthaltsort angeboten. Das DRK Grevenbroich versorgt Sie dort mit Snacks und Getränken. Falls hilfebedürftige Personen der Evakuierung nicht eigenständig Folge leisten können, bittet das Ordnungsamt um rechtzeitige Mitteilung bei der **Bürger- und Informationshotline unter der Rufnummer 02181/608-3299.** Dort können Sie alle Fragen im Zusammenhang mit der Kampfmitteluntersuchung stellen.

Die Kampfmitteluntersuchung ist im Rahmen der Gefahrenabwehr zwingend erforderlich. Die Stadtverwaltung wird sich dafür einsetzen, die Unannehmlichkeiten für Sie als Betroffene(r) auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

**Hinweis:**

Bitte informieren Sie Ihre Nachbarn (insbesondere ältere, kranke, gehörlose, blinde, behinderte und/oder nicht deutschsprachige Personen).